

der Kurfürst von Hannover war britischer Thronerbe, und Händel hatte es auf eine Position am dortigen Hof abgesehen. Schon bald machte er einen Besuch in London und überraschte das dortige Publikum mit seiner neuesten Oper „Rinaldo“, ganz im italienischen Stil, den man in England kaum kannte. Der Erfolg war so gewaltig, daß die Insel ihn holte. Das geschah 1712. So mußte er nicht erst warten, bis der Hannoveraner dort König werden sollte.

In London komponierte Händel Opern noch und noch und fand große Anerkennung, ja wurde geliebt und vom Adel verwöhnt. Nun wollte er ein eigenes Opernimperium schaffen, suchte gute Sänger im Ausland, fand sie auch. Bis zum Jahre 1740 schrieb er alljährlich eine Oper, manchmal sogar mehr. Das wurden meist Spitzenwerke, von denen sich etliche erhalten haben und auch heute noch aufgeführt werden („Julius Cäsar“, „Tamerlan“, „Poros“, „Ezio“, „Xerxes“ und wie sie alle heißen). Doch es gab auch Ärger, Probleme z. B. mit Sängerinnen und deren Primadonnen-Gehabe, aber schließlich auch finanzielle Schwierigkeiten. Die häuften sich nach den ersten Aufführungen der

LAND  HAUS

Stil & Mode
für Leute mit Stil



... Ihre **Nr. 1** für

Landhaus-Mode

finden Sie in

Radeberg

Am Markt 9

Tel. 03528-44 10 28

**BESUCHEN
SIE UNS!**